

Autorinnen und Autoren:

Herr Gerd Jonetz | Schulleiter der GS Kempten (Allgäu)-Nord

Frau Lisa Benker | Lehrerin an der GS Kempten (Allgäu)-Nord

Frau Dr. Isabel Wendl | Klimaschutzberaterin eza!, Energie- und Umweltzentrum Allgäu gGmbH

# Klimaschutzplan der Grundschule Kempten (Allgäu)-Nord

zur Rezertifizierung im Rahmen des Programms

*Klimaschule Bayern*

Stand: 31. März 2025



## Inhalt

<b>1. Klimaschule leben- unser Weg als Klimaschule seit der letzten Zertifizierung</b>	<b>3</b>
<b>2. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Schule</b>	<b>9</b>
2.1. Ergebnisse der aktuellen CO <sub>2</sub> -Bilanz	9
2.2. Die Entwicklung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks der Schule	12
<b>3. Maßnahmen des Klimaschutzplans</b>	<b>15</b>
3.1. Handlungsfeld Abfall	16
3.2. Handlungsfeld Einkauf	17
3.3. Handlungsfeld Ernährung	18
3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung	20
3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung	21
3.6. Handlungsfeld Mobilität	22
3.7. Handlungsfeld Strom	23
3.8. Handlungsfeld Wärme	23
3.9. Handlungsfeld Projekte und Maßnahmen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen	24
<b>4. Ausblick</b>	<b>26</b>
<b>5. Anhang</b>	<b>28</b>
Zusatzfragen zur Bewerbung um die Rezertifizierung	28

## 1. Klimaschutzschule leben - unser Weg als Klimaschutzschule seit der letzten Zertifizierung

Die Nordschule ist seit 2022 stolz darauf, den Titel „Klimaschule“ zu tragen. Dieses Engagement zeigt, wie wichtig der Schutz unserer Umwelt und der Klimawandel für unsere Schule sind. Durch verschiedene Projekte und Initiativen fördert die Nordschule das Bewusstsein für nachhaltige Praktiken und ermutigt Schüler, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Gemeinsam arbeiten Lehrer und Schüler daran, eine grünere Zukunft zu gestalten und Verantwortung für unseren Planeten zu übernehmen. Für uns als Grundschule hat die Bewusstseinsbildung der Schüler und die Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz oberste Priorität. Dies ist besonders wichtig, da wir eine Klientel mit vielen bildungsfernen Familien betreuen. Daher ist es uns ein großes Anliegen, auch die Eltern über die Klimakrise und ihre Folgen aufzuklären. Wir möchten ihnen zeigen, welche Maßnahmen sie und ihre Kinder ergreifen können, um aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Es folgt ein Überblick, was seit der letzten Zertifizierung an der Nordschule geschehen ist und warum wir eine Silber-Zertifizierung anstreben.

### Das Projektteam- Klimateam

Zu Schuljahresbeginn fand eine Erweiterung des Klimateams statt, um die Effizienz und den Einfluss der Klimaschutzmaßnahmen weiter zu steigern. Durch die Einbeziehung zusätzlicher Mitglieder aus verschiedenen Klassenstufen und Fachbereichen wird eine breitere Perspektive und mehr kreative Ideen in die Projekte eingebracht. Das Klimateam sieht sich außerdem in der Verantwortung, das bereits Erreichte und Etablierte zu festigen und den Stand zu halten. Eine genauere Aufgabenverteilung innerhalb des Klimateams wurde ebenfalls eingeführt. So sind bestimmte Mitglieder für die Leuchtturmfunktion zuständig, während andere sich auf die Planung und Durchführung der Projektwoche konzentrieren. Zudem übernehmen einige Teammitglieder die Kommunikation mit externen Partnern, um Kooperationen zu fördern (Maßnahme KV1). Der Elternbeirat wird weiterhin aktiv in die Klimaschutzinitiativen der Schule einbezogen. Durch diese enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft wird ein gemeinsames Bewusstsein für die Bedeutung des Klimaschutzes geschaffen und die gesamte Schulgemeinschaft motiviert, sich für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen.

### Stärkung der Schülerpartizipation

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Nordschule auch einen Schülerrat, der ins Leben gerufen wurde, um die Schülerpartizipation zu stärken und die Schülerinnen und Schüler noch enger in den Schulentwicklungsprozess einzubinden. Durch regelmäßige Treffen haben die Mitglieder die Möglichkeit, Themen zu diskutieren, die ihnen am Herzen liegen, und Vorschläge zur Verbesserung des Schulalltags zu erarbeiten. Der Schülerrat fungiert als Bindeglied zwischen der Schülerschaft und der Schulleitung, sodass die Stimmen der Schüler Gehör finden und in Entscheidungen einfließen können. Diese Initiative fördert das Verantwortungsbewusstsein und die Mitbestimmung der Schüler. In Bezug auf die Klimaschutzschule wurde auch im Schülerrat einer Silber-Bewerbung als Klimaschutzschule zugestimmt. Für das kommende Schuljahr ist außerdem eine Maßnahme im Bereich Kommunikation geplant, bei der Schüler zu Klimabotschaftern ausgebildet und ernannt werden (Maßnahme KV5).

## Nordschule als Klimaschutzschule und sozialwirksame Schule

Die Nordschule verfolgt seit 10 Jahren das Konzept der „Sozialwirksamen Schule“ (kurz: SWS). Dieses Schulprofil fördert und unterstützt ein soziales Miteinander, das geprägt ist von Wertschätzung und Respekt, und gleichzeitig die Werte Freundlichkeit, Friedfertigkeit, Lernbereitschaft, Gemeinschaft und Verantwortung in den Vordergrund rückt (Maßnahme WP1). Jeder Wert ist durch Verhaltensweisen geprägt, die durch die Schüler erfüllt werden sollen. In Bezug auf die Klimaschutzschule ist vor allem der Wert Verantwortung essenziell, der unter dem Motto „Ich bin für mein Handeln verantwortlich“ steht. Dabei gibt es für die Umsetzung des Wertes Verantwortung u.a. folgende Regeln: *Wir helfen mit, dass die Schule und die Schulumgebung sauber und ordentlich sind. Wir schützen die Natur. Wir werfen unseren Müll in den Mülleimer.*

Somit lässt sich an dieser Stelle die Verknüpfung von SWS und Klimaschutzschule herstellen. Der Klimaschutz war u.a. auch schon die letzten 10 Jahre Bestandteil der Nordschule durch die SWS. Nachdem im Jahr 2022 die Bronze-Zertifizierung stattfand, wurde das Thema Klima noch enger mit der SWS vernetzt. Beispielsweise bekam das Nordschullied noch eine weitere Strophe hinzugefügt. Das Nordschullied wird immer zu Beginn jeder Schulversammlung, zum Morgenbeginn der Projektwoche und zu sonstigen Schulveranstaltungen (z.B. erster Schultag) gesungen. Nun singen die Kinder auch folgenden Zeilen:

„Zusammen schützen wir das Klima! Spart doch Strom!  
Zusammen schützen wir das Klima! Geht zu Fuß!  
Zusammen schützen wir das Klima! Vermeidet Müll!  
Dann geht's der Erde wieder gut!“

Im Zuge der SWS findet mindestens sechs Mal im Schuljahr eine Schulversammlung statt, bei der die gesamte Schulfamilie in der Turnhalle zusammenkommt. In jeder Versammlung werden die Werte wiederholt und immer ein einzelner Wert wird für die kommenden Wochen besonders in den Fokus genommen.

Ein signifikantes Beispiel für die Verknüpfung der SWS mit den Zielen der Klimaschutzschule war im vergangenen Schuljahr eine Schulversammlung, um den Schülern unser neues Mülltrennungskonzept vorzustellen (Maßnahme A3). Dies wurde durch Rollenspiele erklärt und verdeutlicht. Seit dem neuen Schuljahr gibt es einheitliche Behälter für die Mülltrennung, die sogar mit einem Erklärungsplakat in jedem Klassenzimmer zu finden sind.



Abb. 1: Mülltrennungskonzept



Abb. 2: Plakat zur genauen Erklärung der Mülltrennung

## Klimaschule im Laufe eines jeden Schuljahres

Wie der Planungstabelle entnommen werden kann, gibt es Maßnahmen, die als wiederkehrende Aktionen jedes Schuljahr immer wieder durchgeführt werden.

Schon seit langer Zeit gehört die Aktion „Sauberes Allgäu“ vom ZAK (Maßnahme AF1 und KV1) bei uns an der Nordschule zum festen Bestandteil des Schuljahres. Zwischen Ostern und Pfingsten machen sich jedes Jahr die Schulklassen, aber auch die Kinder der Mittagbetreuung auf den Weg, liegengelassenen Müll rund um die Nordschule aufzusammeln. Auch hier steht die Bewusstseinsbildung zum Thema Umweltschutz im Vordergrund.

Im Handlungsfeld Mobilität haben Maßnahmen ebenfalls einen festen Platz in einem Nordschuljahr. Im Frühjahr findet die Teilnahme am SpoSpiTo- Bewegungsspass statt (Maßnahme MO3). Unser Ziel mit dem Bewegungsspass ist es, zum einen die Verkehrssituation vor Grundschulen durch weniger „Elterntaxis“ zu entschärfen. Zum anderen soll der Bewegungsspass die Eigenständigkeit im Verkehrsalltag und einen bewegten Einstieg in den Tag von Kindern fördern. Für uns ist natürlich die Motivation der Kinder, nicht mit dem Auto in die Schule zu kommen und somit keinen CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verursachen, ein wichtiger Gewinn dieser Aktion.

Damit Kinder den Weg in die Schule auch sicher mit dem Fahrrad oder Roller zurücklegen können, benötigen sie Sicherheit im Umgang mit diesen Verkehrsmitteln. Dazu stellt uns die Stadt Kempten jedes Jahr im Herbst einen Anhänger zur Verfügung, der mit Fahrrädern, Rollern und verschiedenen Übungsmaterialien ausgestattet ist. Mit diesen Fahrzeugen können unsere Nordschulkinder schon ab der ersten Klasse spielerisch auf die Verkehrswirklichkeit vorbereitet werden. Ebenso findet das ADAC-Fahrradturnier bei unseren 2. und 3. Klässlern jedes Jahr statt. Auch hier wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten, dass Kinder beim Fahrradfahren Sicherheit erlangen. Diese Maßnahmen (MO1) sollen sie stärken, auf dem Weg in die Schule auf das Auto zu verzichten. Dazu trägt außerdem die Aktion „Stadtradeln“ bei (Maßnahme MO2). Seit fünf Jahren versuchen wir auch hier die Motivation zum Radeln zu stärken, und zwar über die Schule hinaus. Es ist uns ebenfalls ein Anliegen, dass auch Eltern für das Thema Klimaschutz sensibilisiert werden.

Eine weitere zentrale und jährliche Aktion an der Nordschule zum Thema Klimaschutz ist eine Projektwoche, die am Ende des Schuljahres an der ganzen Schule stattfindet (Maßnahme KV2). Eine genauere Erläuterung hierzu befindet sich weiter unten im Text unter „Jährliche Projektwoche“.

## Aktionen und Maßnahmen seit der letzten Zertifizierung

Neben den sich jährlich wiederholenden Maßnahmen fanden in den vergangenen drei Jahren auch zahlreiche einzelne Aktionen statt. Das Hauptanliegen unserer Schule und des letzten Klimaschutzplanes war das Thema Mülltrennung und Müllvermeidung (Maßnahme AF3) umzusetzen. Wie weiter oben schon beschrieben ist diese Maßnahme seit dem Herbst 2024 abgeschlossen. Wir sind sehr froh darüber, dass wir diese umsetzen und ein Konzept erstellen konnten, das für Schüler verständlich ist und ihre Mitarbeit erfordert. Denn für die Entleerung der einzelnen Müllbehälter in den Klassen ist der jeweilige Dienst zuständig. Dies fördert zum einen die Verantwortung der Kinder, zum anderen sensibilisiert diese Arbeit zum Thema Müll und dessen Vermeidung.

Des Weiteren verzichten viele Kollegen auch auf Plastik-Heftumschläge und verwenden entweder Papierumschläge oder gar keine. Gekaufte Plastik-Umschläge werden, wie im letzten Klimaschutzplan auch geplant, an den nächsten Klassenlehrer weitergegeben (Maßnahme AF4), um hier unnötigen und schädlichen Plastikmüll zu verringern. Viele weitere Maßnahmen fanden vor allem in der Projektwoche statt.

### Jährliche Projektwoche

Seit 2022 findet jedes Schuljahr eine Projektwoche zum Thema Klimaschutz und Nachhaltigkeit statt (Maßnahme KV2). Dabei werden in den verschiedenen Jahrgangsstufen unterschiedliche Themen sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet. Auch hier steht für uns die Bewusstseinsbildung der Schüler im Vordergrund. Ebenso ist es unser Ziel, die Eltern und Familien der Kinder mit der Projektwoche auf die Wichtigkeit des Themas Klimaschutz hinzuweisen. Unterstützt wird die Nordschule hier von Schülern des Hildegardis-Gymnasiums Kempten, die inhaltlich und tatkräftig die Nordschüler bei den Projekten unterstützen (Maßnahme KV1). Dazu wurden auch immer wieder externe Projektpartner eingebunden, die die Schule bei der Umsetzung unterstützen wie z.B. Foodsharing Kempten e.V., ZAK, Amt für Landwirtschaft und Ernährung oder ein Imker (Maßnahme KV 1). Die Themen und Aktionen in den Projektwochen sind abwechslungsreich und haben unterschiedliche Schwerpunkte. In der nachfolgenden Tabelle findet sich ein Überblick über die Inhalte der Projektwochen 2022, 2023 und 2024, sowie ein Ausblick auf die kommende im Juli 2025:

Tabelle 1: Übersicht der Inhalte der Projektwochen aus den Jahren 2022-2025

	<b>Projektwoche 2022</b> Schuljahr 2022/23	<b>Projektwoche 2023</b> Schuljahr 2022/23	<b>Projektwoche 2024</b> Schuljahr 2023/24	<b>Projektwoche 2025</b> Schuljahr 2024/25
<b>Klasse 1</b>	<b>Mülltrennung (AF 3)</b>	<b>Upcycling Projekte (AF 5)</b> Stifthalter aus Haushaltsrollen und Stoffresten Windlichter aus alten Gläsern	<b>Die Wildbiene</b> Besuch eines Imkers Bauen von Upcycling Insektenhotels (AF 5 und WP 5)	<b>Die Wiese</b> Wir untersuchen ein Stück Nordschulwiese Kresse-Igel machen
<b>Klasse 2</b>	<b>Ernährung</b> Regionale und klimafreundliche Brotzeit Besuch des Wochenmarktes (ER 2)	<b>Klima-Koch-Tage</b> Wildkräuter sammeln Kräuterpesto machen Klima-Menü kochen Besuch im Kempodium (KV 1)	<b>Regionales und saisonales Obst und Gemüse</b> Besuch des Wochenmarktes (ER 2) Obstsalat machen	<b>Klima und Ernährung</b>
<b>Klasse 3</b>	<b>Mobilität</b>	<b>Natur-Pur-Tage</b> Anlegen eines temporären Barfußpfades (WP 4) Anlegen der Benjeshecke	<b>Bauen von Insektenhotels (WP 4)</b> <b>Upcycling Projekte (AF 5)</b> Wimpelkette und Topfuntersetzer aus Stoffresten	Anlegen eines permanenten Barfußpfades (WP 4)  Erstellung und Vermarktung eines vegetarischen Kochbuches (ER 7)
<b>Klasse 4</b>	Verschmutzung der Meere Mikroplastik und dessen Folgen	Plastikfreie Tage und Plastikfreie Seifenherstellung (AF 6)	Füllen und Erweitern der Benjeshecke (WP 5) Plastikfreie Seifenherstellung (AF 6)	<b>Energie</b> Erneuerbare Energien Plastikfreie Seifenherstellung (AF 6)
<b>jahrgangs- übergreifend</b>		Schulflohmarkt (EK 4) Biotoprundgang Schwabensberger Weiher mit Stationen (WP 3)	Schulflohmarkt (EK 4) Biotoprundgang Schwabensberger Weiher mit Stationen (WP 3)	Schulflohmarkt (EK 4) Stabpuppentheater „Rettet Kurt, den Korallenfisch“ für Klasse 1 und 2 (KV 7)



Abb. 3: Benjeshecke im Jahr 2025



Abb. 4: Barfußpfad aus dem Jahr 2023



Abb. 5: Insektenhotels der 3. Klassen der Projektwoche 2024



Abb. 6: Schautafel der Projektwoche 2024 der 3. Klassen

## Grenzen einzelner Maßnahmen

Neben vielen erfolgreichen Umsetzungen einzelner Maßnahmen, mussten wir an der ein oder anderen Stelle auch Grenzen der Umsetzung erfahren. So müssen wir im Handlungsfeld Einkauf einen Rückschritt verzeichnen, denn mittlerweile wird kein Recyclingpapier als Kopierpapier zur Verfügung gestellt (Maßnahme EK1). Leider können wir an unserer Schule kein Recyclingpapier mehr verwenden, da es im Kopierer häufig zu Papierstaus kam. Diese Störungen führten zu einem erhöhten Zeitaufwand für die Lehrkräfte, die die Probleme beheben mussten. Zudem haben wir festgestellt, dass die Füllertinte auf dem Recyclingpapier oft verläuft, was die Lesbarkeit und die Optik beeinträchtigte. Zusätzlich zu den Problemen mit Papierstaus und der Druckqualität ist das Recyclingpapier auch deutlich teurer als herkömmliches Papier. Diese höheren Kosten belasten unser Budget und schränken die finanziellen Möglichkeiten der Schule ein. Daher müssen wir leider auf herkömmliches Papier zurückgreifen, um sowohl die Funktionalität als auch die Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten. Wir sind uns der Bedeutung von umweltfreundlichen Materialien bewusst und hoffen, in Zukunft eine kostengünstigere und effektivere Lösung zu finden, die sowohl unseren Anforderungen als auch den Umweltstandards gerecht wird.

Die Stadt Kempten hat die Umsetzung einzelner Maßnahmen im Außenbereich leider erschwert. Aufgrund von Auflagen durften wir einige unserer geplanten Projekte wie z.B. die Blühwiese östlich des Schulhauses, ein Außenklassenzimmer, den Schullehrgarten, den Nutzgarten und einen Barfußpfad nicht realisieren. Dies hat unsere Möglichkeiten, die gewünschten Verbesserungen und Veränderungen vorzunehmen, für einige Zeit eingeschränkt. Wir waren enttäuscht, dass wir nicht alle Ideen umsetzen konnten, die als Klimaschutzmaßnahmen und zur Bewusstseinsbildung der Schüler beitragen sollten. Wir hoffen, dass die aktuelle Kommunikation und Projektplanung mit der Kemptener Stadtverwaltung die Zusammenarbeit und die Lösungsfindung optimiert und wir so unsere Pläne zeitnah realisieren können.

### Leuchtturmfunktion der Nordschule

Die Nordschule nimmt eine Leuchtturmfunktion im Bereich Klimaschutz ein und setzt sich aktiv dafür ein, das Bewusstsein für Umweltfragen zu schärfen. Durch verschiedene Informationsangebote wird die Schulgemeinschaft und die Öffentlichkeit sensibilisiert. Eine zentrale Rolle spielen dabei Schautafeln und der Schaukasten, die regelmäßig mit aktuellen Informationen, Projekten und Tipps zum Klimaschutz bestückt werden. Diese visuellen Elemente laden alle ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und eigene Ideen einzubringen.



Abb. 7: Schaukasten im Eingangsbereich



Abb. 8: Schautafeln mit den Inhalten der Projektwoche 2024 der 1. und 2. Klassen

Zusätzlich bietet die Homepage der Nordschule umfassende Informationen zu den Klimaschutzaktivitäten der Schule, einschließlich Berichten über Projekte und Aktionen. So wird nicht nur das Engagement der Schüler und Lehrer sichtbar, sondern auch die gesamte Schulgemeinschaft ermutigt, aktiv zum Klimaschutz beizutragen. Die Nordschule versteht sich somit als Vorbild und Inspirationsquelle für andere Schulen und Institutionen, um gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft zu arbeiten.



## 2. Der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Schule

Im folgenden Kapitel soll der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Schule betrachtet werden. Diese Beschreibung bezieht sich sowohl auf die aktuelle CO<sub>2</sub>-Bilanz 2024 als auch auf die Ergebnisse aus dem Jahr 2021.

### 2.1. Ergebnisse der aktuellen CO<sub>2</sub>-Bilanz

Die CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der Grundschule Kempten-Nord erfolgte diesmal mit dem CO<sub>2</sub>-Rechner für Schulen der Klimaschule Bayern. In enger Kooperation mit Frau Dr. Isabel Wendl, eza!, und der Stadt Kempten als Schulaufwandsträger wurden die relevanten Daten zur Erstellung der Bilanz von der Schule erfasst und zur Verfügung gestellt. Herr Jonetz kümmerte sich um die schulinterne Datenerhebung. In Zusammenarbeit mit Elternvertreterin und Klimateam-Mitglied Frau Karl-Wörner wurde eine Online-Umfrage zum Thema Mobilität erstellt. Frau Dr. Wendl unterstützte bei der Erfassung der Daten der Stadt Kempten. Die CO<sub>2</sub>-Bilanz umfasst die Bereiche Wärmeversorgung, Strom, Wasser, Papier, Müll, Ernährung, Digitalisierung sowie Mobilität.

Der Bereich Ernährung umfasst den Bereich der Mittagsverpflegung, die von einem lokalen Catering Betrieb (Majoca, Margaretha- und Josephinen-Stift, Kempten) übernommen wird. Das Essen wird mittags jeweils warm an die Schule geliefert und dort an die Schüler verteilt. Die Grundschule Kempten-Nord nimmt zudem am EU-Schulprogramm (ESP) Obst und Gemüse, unterstützt durch das bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF), teil und erhält daher zweiwöchentlich frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse sowie Bio-Vollmilch und Bio-Joghurt. Die darüber im Erfassungszeitraum angefallenen Mengen wurden in der CO<sub>2</sub>-Bilanz im Bereich Ernährung miterfasst. Des Weiteren wurde die verbrauchte Kaffeemenge für die Lehrerschaft in der Bilanz mitaufgenommen. Die Brotzeit der Schüler, welche sie von zuhause mitbringen, wurde in der Bilanz nicht mitbetrachtet, da die Erfassung sehr aufwändig ist und der Einfluss der Schule auf die Art der Brotzeit bislang als recht gering einzustufen ist. Die Maßnahme „vegetarische Brotzeit“ (ER 7) ist jedoch ein wichtiges Ziel für das kommende Schuljahr.

Der Bereich Mobilität wurde in einer Online-Abfrage erfasst und auf das gesamte Jahr 2024 hochgerechnet. An der Umfrage nahmen insgesamt 303 Schüler und 47 Erwachsene teil, was einen Prozentanteil von ca. 78% der gesamten Personenanzahl der Nordschule ausmacht. Dabei sollten Schüler wie Personal der Schule angeben, wie sie im Winter und im Sommer den Weg zur Schule zurücklegen. Dies wurde als ausreichend repräsentativ angesehen, da angenommen wurde, dass sich an einer Grundschule im Laufe des Schuljahres die Mobilität der Schüler nicht grundlegend und die des Personals nur geringfügig ändert. An dieser Stelle ist unbedingt zu erwähnen, dass in der diesjährigen Erfassung der Mobilität nur die Schüler mitgezählt wurden, die an der Nordschule auch eingeschrieben sind. Da die Nordschule eine Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Schule hat, werden auch zwei Klassen dieser Schule in unserem Schulhaus unterrichtet. Trotzdem gehören diese Schüler auf dem Papier nicht zur Nordschule, daher wurden sie und auch das zugehörige Personal in der Bilanzierung von 2024 nicht berücksichtigt. Schülerfahrten konnten im Gegensatz zur letzten Erhebung mit einbezogen werden.

Die Ergebnisse der CO<sub>2</sub>-Bilanz werden dem Lehrerkollegium in der kommenden Lehrerkonferenz vorgestellt. Auch der Elternbeirat und der Schülerrat werden in der nächsten Sitzung über die Ergebnisse informiert. Der Klimaschutzplan sowie der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck werden außerdem auf der Homepage der Schule veröffentlicht und ist somit für Eltern und jedermann einsehbar.

In der nachfolgenden Tabelle und dem Diagramm werden der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten) der Grundschule Kempten-Nord, aufgeteilt nach Bereich, aufgezeigt.

Tabelle 2: Auszug des tabellarischen Überblicks über die Treibhausgasemissionen der Grundschule Kempten-Nord im Jahr 2024

Kategorie	Bereich	THG-Emissionen in Tonnen CO <sub>2</sub> -Äquiv.	Anteil an den Gesamtemissionen
<b>Abfall</b>	Restmüll	0,1	0,0 %
	Papiermüll	0,0	0,0 %
<b>Digitalisierung</b>	Neuanschaffung Laptops		
	Neuanschaffung Tablets		
	Neuanschaffung Desktop-PCs		
	Neuanschaffung PC-Monitore		
	Internetdatenvolumen	0,1	0,1 %
<b>Einkauf</b>	Kopierpapier	1,5	0,8 %
	Toilettenpapier	0,3	0,2 %
	Papierhandtücher	0,2	0,1 %
<b>Ernährung</b>	Mensa	28,2	14,5 %
	Schulverkauf		
	Getränke	0,2	0,1 %
<b>Mobilität</b>	Schülermobilität	13,8	7,1 %
	Mitarbeitermobilität	26,5	13,6 %
	Fortbildungen und Dienstreisen	0,0	0,0 %
	Schülerfahrten eintägig	0,6	0,3 %
	Schülerfahrten mehrtägig	0,3	0,2 %
<b>Strom</b>	Netzbezug	3,8	1,9 %
	Eigenstromverbrauch Photovoltaik		
	Stromerzeugung BHKW		
	Eigenstromverbrauch Wasserkraft		
<b>Wärme</b>	Heizung allgemein	118,9	61,0 %
	Heizung BHKW		
	Klimaanlage		
	Solarthermie		
<b>Wasser</b>	Frischwasser	0,5	0,2 %
	Regenwassernutzung		
<b>THG-Gesamtemissionen</b>		<b>194,9</b>	

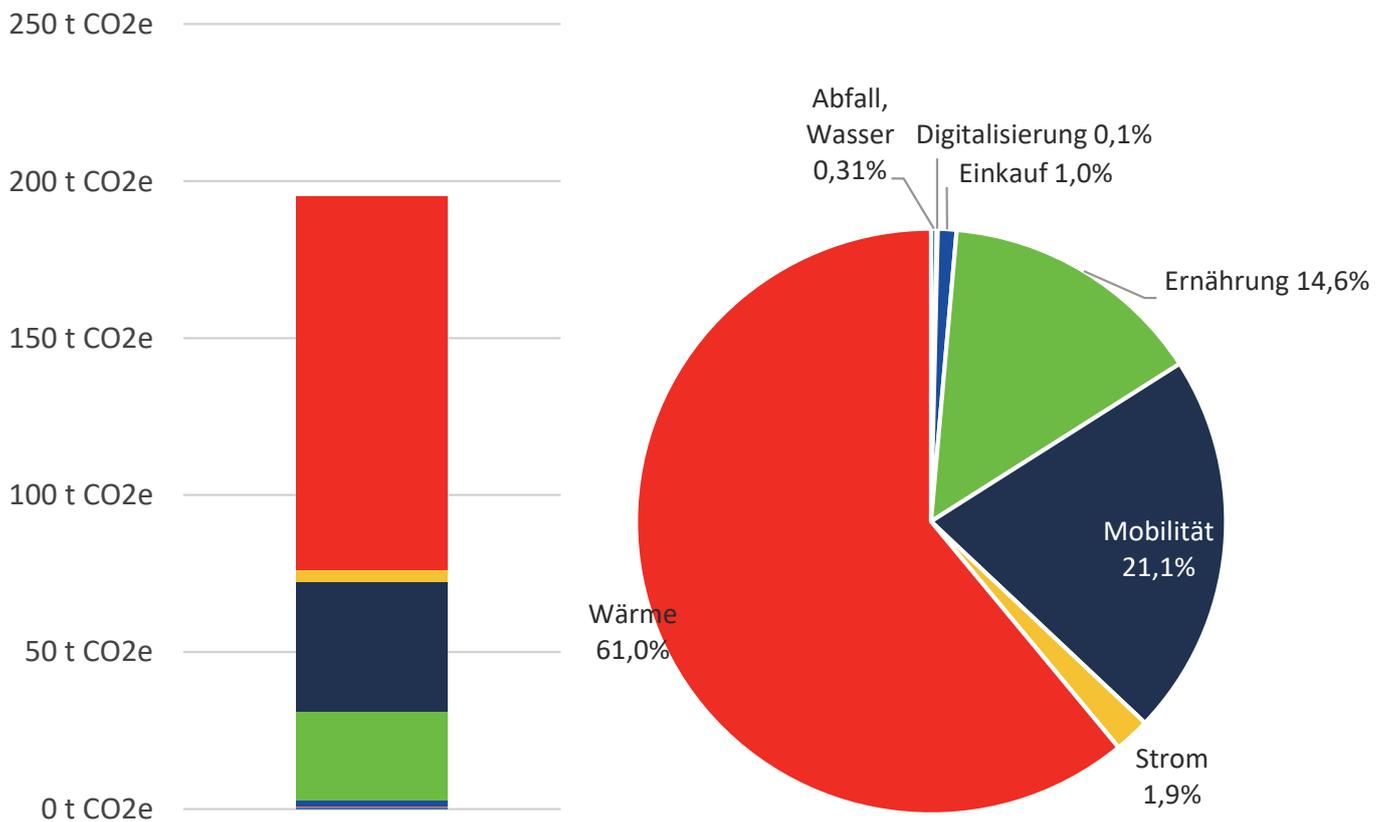


Abb. 9: CO<sub>2</sub>-Fußabdruck 2024 der Grundschule Kempten-Nord nach Bereichen, absolut in Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente und anteilig in Prozent

Die Treibhausgas-Emissionen der Schule lagen im Berichtsjahr 2024 bei ca. 194,9 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. Das entspricht etwa 0,4 t CO<sub>2</sub>-Äquivalenten pro Person. Hier wurden insgesamt 388 Schüler und 62 Mitarbeitenden der Schule in die Datenerhebung eingerechnet.

In der grafischen Darstellung ist klar, dass im Wesentlichen weiterhin drei Bereiche hervorstechen, da sie über 60 und 20% bzw. knapp 15% der Gesamtmenge ausmachen: Wärme, Ernährung und Mobilität.

## 2.2. Die Entwicklung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Schule

Die folgenden Abbildungen zeigen die Entwicklung der jährlichen Treibhausgasemissionen der Grundschule Kempton-Nord.

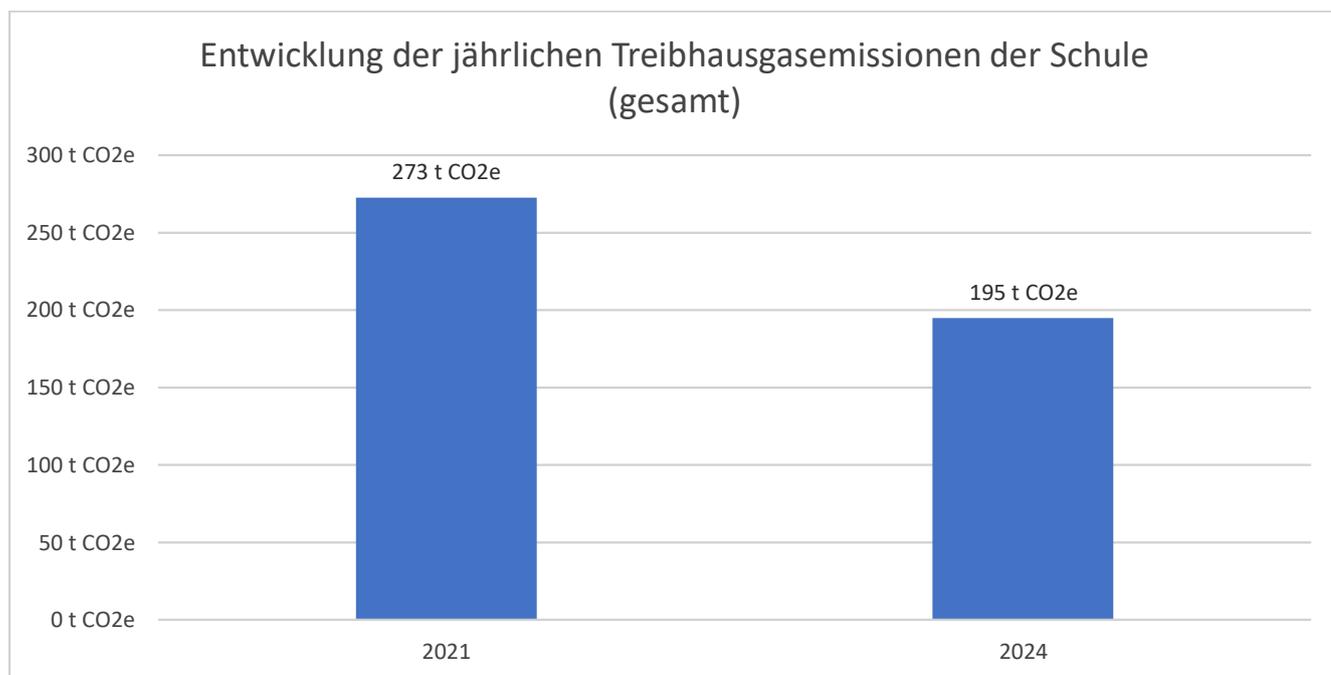


Abb. 10: Entwicklung der gesamten Treibhausgasemissionen der Grundschule Kempton-Nord

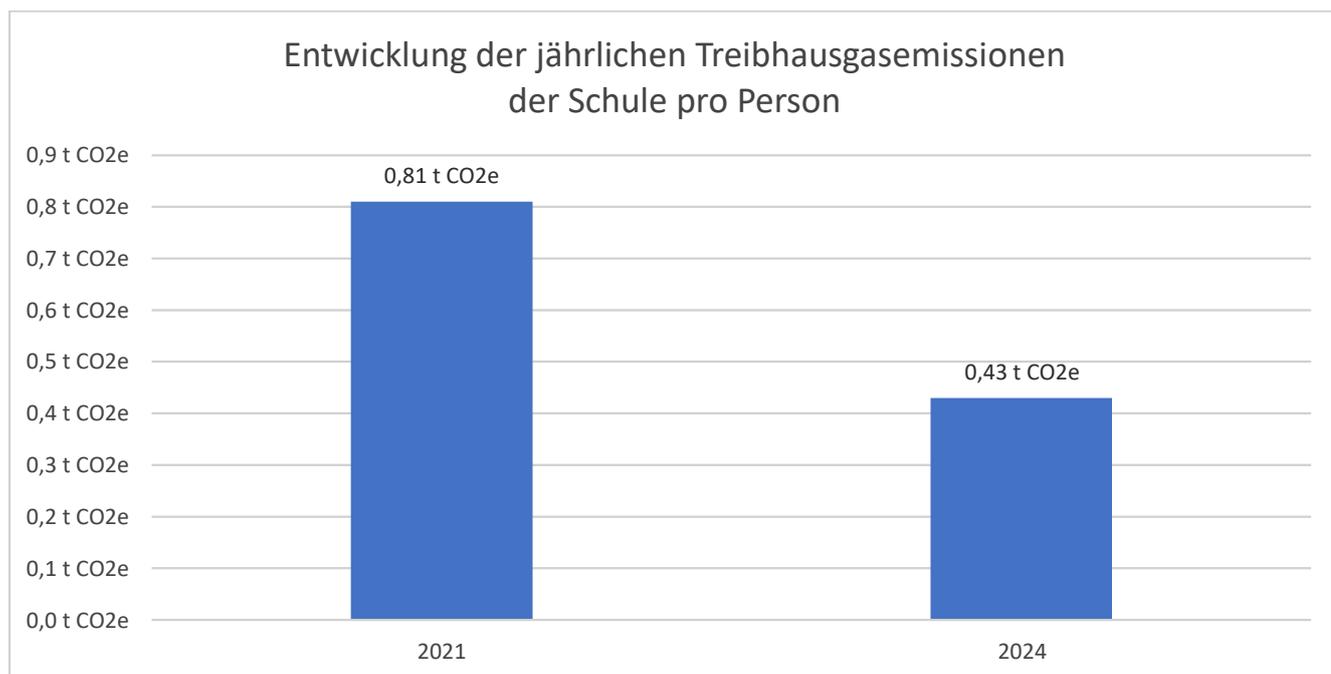


Abb. 11: Entwicklung der Treibhausgasemissionen pro Person und Jahr

Tabelle 3: Entwicklungen der Treibhausgasemissionen im Vergleich zur letzten Treibhausgasbilanz

	2021	2024	Entwicklung absolut
Abfall, Wasser	0,53 t CO <sub>2</sub> e	0,6 t CO <sub>2</sub> e	+ 0,07 t CO <sub>2</sub> e
Digitalisierung	k.A.	0,1 t CO <sub>2</sub> e	k.A. möglich
Einkauf	1,62 t CO <sub>2</sub> e	2,0 t CO <sub>2</sub> e	+ 0,38 t CO <sub>2</sub> e
Ernährung	38,25 t CO <sub>2</sub> e	28,4 t CO <sub>2</sub> e	- 9,85 t CO <sub>2</sub> e
Schulweg der Mitarbeiter/-innen	17,91 t CO <sub>2</sub> e	26,5 t CO <sub>2</sub> e	+ 8,59 t CO <sub>2</sub> e
Schulweg der Schülerinnen und Schüler	73,58 t CO <sub>2</sub> e	13,8 t CO <sub>2</sub> e	- 59,78 t CO <sub>2</sub> e
Eintägige Schülerfahrten	k.A.	0,6 t CO <sub>2</sub> e	k.A. möglich
Mehrtägige Schülerfahrten	k.A.	0,3 t CO <sub>2</sub> e	k.A. möglich
Fortbildungen und Dienstreisen	k.A.	0,0 t CO <sub>2</sub> e	k.A. möglich
Strom	3,97 t CO <sub>2</sub> e	3,8 t CO <sub>2</sub> e	- 0,17 t CO <sub>2</sub> e
Wärme	136,76 t CO <sub>2</sub> e	118,9 t CO <sub>2</sub> e	- 17,86 t CO <sub>2</sub> e

Zu Beginn dieser Analyse kann auf den ersten Eindruck festgestellt werden, dass sich der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck der Schule im Gesamten um 78 tCO<sub>2</sub>e verringert hat. Die größte Einsparung fand vermeintlich im Bereich Mobilität statt. Allerdings muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass die Werte der beiden Bilanzen nicht wirklich verglichen werden können. Im Jahr 2021 wurden in die Berechnung, wie weiter oben schon erwähnt, die Schüler und das Personal der Astrid-Lindgren-Schule ebenfalls mit einbezogen, was im Jahr 2024 eben nicht der Fall war. Die meisten Kinder, die unsere Schule im Prinzip als Gäste besuchen, wohnen im ganzen Allgäu verteilt und werden somit mit Kleinbussen in die Schule transportiert. Sie machten den Großteil der hohen Treibhausgasemission im Bereich Mobilität aus dem Jahr 2021 aus. Der Vergleich der Werte ist in diesem Bereich also nahezu unmöglich und kann erst bei der nächsten Bilanz verifiziert werden. Wie weiter oben schon beschrieben ist die Schülermobilität aber trotzdem eines der großen und wichtigen Themen, das wir in den kommenden Jahren weiterhin in den Fokus nehmen wollen.

Des Weiteren fällt auf, dass der Emissionswert im Bereich der Mitarbeiter Mobilität sehr gestiegen ist. Der Hauptgrund hier liegt mit Sicherheit an der steigenden Anzahl der Lehrer und sonstigem Personal von 43 (im Jahr 2021) auf 62 Personen (im Jahr 2024). Wenn man an dieser Stelle den durchschnittlichen Verbrauch pro Kopf betrachtet, ist der Wert nur minimal von 0,41 t CO<sub>2</sub>e auf 0,42 t CO<sub>2</sub>e gestiegen.

Im Bereich Wärme liegt der Emissionswert von 118,9 tCO<sub>2</sub>e trotz des Anschlusses an das Fernwärmenetz nur knapp unter dem der letzten Bilanz, der bei 136,8 t CO<sub>2</sub>e lag. Dies liegt daran, dass der Emissionsfaktor, der beim CO<sub>2</sub>-Rechner der Klimaschutzschule Bayern hinterlegt ist, für MüllHKW bei 0,2168 kg CO<sub>2</sub>e/kWh im Vergleich zu 0,247 kg CO<sub>2</sub>e/kWh für Erdgas. Dies bedeutet, dass der Wert für die Fernwärme aus Müll nicht wirklich viel geringer ist als für Erdgas. Die eingesparte CO<sub>2</sub>-Menge fällt dadurch bei etwa gleichem Wärmebedarf leider nicht so groß aus wie erwartet. Wenn man allerdings

die deutlich erhöhte Schüler- und Mitarbeiterzahl im Jahr 2024 berücksichtigt, wird die Ersparnis im Bereich Wärme deutlicher. So ergibt sich im Jahr 2024 eine Treibhausgasemission pro Person von 0,26t CO<sub>2</sub>e. Der Wert im Jahr 2021 lag bei 0,40 t CO<sub>2</sub>e pro Kopf. Für die kommenden Jahre wären weitere Einsparungen im Bereich Wärme durch verändertes Nutzerverhalten (weniger bzw. gezielter Heizen und korrektes Lüften) möglich, was eine Einsparung auf ca. 10% ermöglicht. Ein wesentlich größerer Hebel wäre die Sanierung der Schulgebäude, die jedoch in der Hand des Sachaufwandsträgers, der Stadt Kempten, liegt. Hier kann die Schule nur bedingt Einfluss auf die Stadt nehmen, z.B. indem sie appelliert, dass etwas getan werden muss.

Im Bereich Ernährung fällt der Wert der jetzigen Bilanz deutlich geringer als im Jahr 2021. An dieser Stelle gilt allerdings zu erwähnen, dass es bei der letzten Erfassung den CO<sub>2</sub>-Rechner der Klimaschutzschule Bayern noch nicht gab. Dadurch erfolgte diese detaillierter als im jetzigen Rechner. Die Werte sind dadurch nur in etwa vergleichbar.

Im Bereich Strom scheint sich der Emissionswert erstmal nur geringfügig verbessert zu haben. Aber auch an dieser Stelle ist die Ersparnis deutlicher zu erkennen, wenn der pro Kopf Wert betrachtet wird. Dann stehen sich ein durchschnittlicher Wert aus 2021 von 11 kg CO<sub>2</sub>e und aus 2024 von 8 kg CO<sub>2</sub>e gegenüber. Daher kann man durchaus schlussfolgern, dass eine deutliche Senkung stattgefunden hat. Für die Zukunft erhoffen wir uns weitere Einsparungen durch die Teilnahme am smart city Programm der Stadt Kempten. Hier kann der Energieverbrauch der einzelnen Klassenzimmer überprüft werden, woraus sich dann evtl. noch weiteres Einsparpotential entwickelt.

Die Bereiche Abfall, Wasser und Einkauf sind geringfügig gestiegen, was aber wiederum auf die von 334 auf 450 gestiegene Gesamtzahl von Personen an der Nordschule zurückzuführen ist.

### 3. Maßnahmen des Klimaschutzplans

Im folgenden Abschnitt sind die Handlungsfelder mit ihren einzelnen Maßnahmen dargestellt. Im letzten Klimaschutzplan aus dem Jahr 2022 bedienten wir die vier Handlungsfelder Abfall, Einkauf, Ernährung und Mobilität. Im neuen Plan erweitern wir unsere Maßnahmen durch die Bereiche Kommunikation, Kohlenstoffbindung, Strom, Wärme und die 17 Nachhaltigkeitsziele auf neun Handlungsfelder. Damit wurden auch die sowohl umgesetzten als auch die zukünftig geplanten Maßnahmen gesteigert. Die genaue Entwicklung dieser Zahlen sind in den untenstehenden Diagrammen abgebildet.



Abb. 12: Überblick über die Anzahl der Maßnahmen im Klimaschutzplans (Erstzertifizierung 2022)

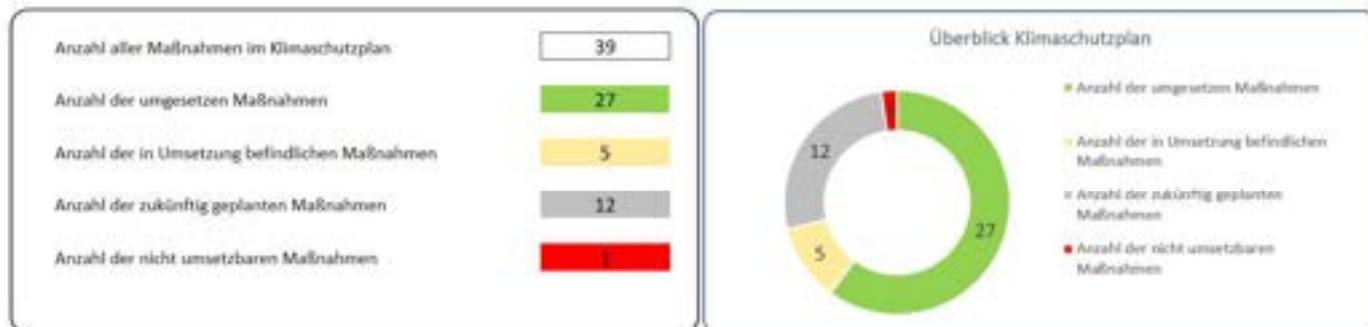


Abb. 13: Überblick über die Anzahl der Maßnahmen im Klimaschutzplans (1. Rezertifizierung 2025)



### 3.1. Handlungsfeld Abfall

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO2-Einsparpotential erreicht bis
AF1	Müllsammelaktionen	Jährliche Müllsammelaktionen im Schulsprengel zur Sensibilisierung der SuS	2014	umgesetzt	wird laufend umgesetzt		Aries, SuS, Lehrer	Ganze Schule		
AF2	Papierverbrauch reduzieren	Abschaffung von analogen Elternbriefen durch Einsatz von SchoolFox	Jan 21	umgesetzt	umgesetzt		Bergmann	Ganze Schule		
AF3	Müll trennen	Neues Mülltrennungskonzept, damit auch Bio- und Plastikmüll richtig entsorgt wird	Apr 22	In Umsetzung (Anfang)	umgesetzt		Klimateam, SuS, Kubedinow	Ganze Schule		
AF4	Plastik Heftumschläge für die gesamte Grundschulzeit	SuS sollen die gesamte Grundschulzeit ihre Umschläge behalten, Klassenlehrer geben diese weiter	Sep 22	In Umsetzung (Anfang)	wird laufend umgesetzt		Klassenlehrer	Ganze Schule		
AF5	Durchführung verschiedener Upcycling Projekte	Abfall kreativ wiederverwenden, anstatt ihn wegzuerwerfen, was das Bewusstsein für Umweltschutz und ein Verantwortungsbewusstsein für die Natur und ihre Ressourcen stärkt.	Jul 23		wird laufend umgesetzt		Lehrer, SuS	Ganze Schule		
AF6	Herstellung von plastikfreier Seife	SuS stellen selbst Seife her, damit sie beispielhaft erfahren, dass Verpackungsmüll vermieden werden kann und zum Schutz der Umwelt nur umweltfreundliche Zutaten verwendet werden	Jul 23		wird laufend umgesetzt		Lehrer und SuS der 4. Klassen, Hildegardis-SuS	Ganze Schule		
AF7	Korksammlung zur Herstellung	Teilnahme an der NABU KORKampagne, indem eine Sammelstelle für Kork eingerichtet wird, zur Herstellung ökologisch wertvolles Dämmgranulat	Apr 25		zukünftiger Termin		Karl-Wörner, Jonetz, Eltern, SuS	Über die Schule hinaus		
AF8	Müllfreies Pausenbrot	SuS und vor allem Eltern sollen dazu animiert werden, keine unnötigen Verpackungen zu verwenden	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Klimateam, Eltern, SuS	Über die Schule hinaus		



### 3.2. Handlungsfeld Einkauf

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
EK1	Recyclingpapier verwenden	Kopien werden nur noch auf Umweltpapier gedruckt	Sep 21	umgesetzt	Umsetzung nicht möglich		Stadt Kempten	Ganze Schule		
EK2	Hefteverkauf am Anfang des Schuljahres	Klassenlehrkraft besorgt Recyclinghefte für die gesamte Klasse	Sep 21	umgesetzt	wird laufend umgesetzt		Klassenlehrer	Ganze Schule		
EK3	Recyclingtoilettenpapier und Händetücher verwenden	Verwendung von umweltfreundlichen Recyclingpapier für Toilette und Hände	schon immer		wird laufend umgesetzt		Stadt Kempten	Ganze Schule		
EK4	Schulflohmarkt	SuS bringen aussortierte Spielsachen und Bücher zum alljährlichen Flohmarkt mit	Jul 22		wird laufend umgesetzt		Klassenlehrer, SuS	Ganze Schule		
EK5	Tauschregal für Spielzeuge, Bücher und Kleidung	Im Regal befinden sich aussortierte Güter, die zu schade sind um sie wegzuerwerfen	Jan 25		In Umsetzung (Anfang)		JaS: Beck und Schwarz	Über die Schule hinaus		
EK6	Verwendung von nachhaltigen Gebrauchsmitteln	Reinigungspersonal bekommt umweltfreundliche Reinigungsmittel zur Verfügung gestellt	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Stadt Kempten	Über die Schule hinaus		



### 3.3. Handlungsfeld Ernährung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
ER1	Bioprodukte verwenden	Bio-Obst und Milch/Joghurt am Dienstag und Donnerstag	Sep 19	umgesetzt	wird laufend umgesetzt		Gail, Bauer	Ganze Schule		
ER2	Jährlicher Wochenmarkt Besuch der 1. und 2. Klassen	Die SuS besuchen in den ersten beiden Schuljahren den Wochenmarkt um sich mit der Thematik saisonales/regionales Obst und Gemüse und gesunde Ernährung auseinanderzusetzen	Mai 23		wird laufend umgesetzt		Klassenlehrer der 1. und 2. Klassen	Mehrere Jahrgangsstufen		
ER3	Besuch eines Bio-Bauernhofes	Jährlich besuchen die 2. Klassen einen Bio-Bauernhof, damit Kinder erfahren, woher bestimmte Produkte stammen und eine Wertschätzung gegenüber Lebensmittel entwickeln	Jun 23		wird laufend umgesetzt		Klassenlehrer der 2. Klassen	Jahrgangsstufe		
ER4	Anlegen eines Kräutergartens in Hochbeeten	Die SuS legen einen Kräutergarten an und pflegen diesen um eine Bewusstseinsbildung zum Thema gesunde Ernährung zu entwickeln	Mai 25	In Umsetzung (Anfang)	In Umsetzung (Mitte)		Krön, OGTS, Schmidt	Mehrere Jahrgangsstufen		
ER5	Vegetarische Ernährung fördern: Erstellung eines vegetarischen Kochbuchs	Im Zuge der Projektwoche 2025 erstellen die 4. Klässler ein vegetarisches Kochbuch, das SuS und deren Familie zu einer vegetarischen Ernährung inspiriert	Jul 25		In Umsetzung (Anfang)		Klassenlehrer der 4. Klassen, Nissels, Karl-Wörner	Über die Schule hinaus		

ER6	Fairtrade Kaffee im Lehrerzimmer	Geplant ist eine Umstellung auf Fairtrade und Bio Kaffee für die Lehrer	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Zerr	Ganze Schule		
ER7	Vegetarische Ernährung fördern: vegetarische Brozzeitage	Bei einem festen wöchentlichem vegetarischem Brozzeitag sollen SuS über das CO2 Einsparpotential bei vegetarischer Ernährung aufgeklärt und sensibilisiert werden	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Klimateam, Eltern	Über die Schule hinaus		

### 3.4. Handlungsfeld Kohlenstoffbindung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
KB1	Bäume und Sträucher auf dem Schulgelände pflanzen	Eine für SuS sichtbare Aktion des Klimaschutzes, die ihnen vermittelt, wie wichtig Pflanzen und Bäume für die Bindung des schädlichen Kohlenstoffs ist	Jul 24		wird laufend umgesetzt		Bergmann, Seuffert, Bauer, Schmidt, Jonetz	Über die Schule hinaus		
KB2										



### 3.5. Handlungsfeld Kommunikation und Vernetzung

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO2-Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO2-Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO2-Einsparpotential erreicht bis
KV1	Vernetzung mit externen Partnern außerhalb der Schule	Vernetzung mit ZAK, eza!, der Stadt Kempten, Landschaftsgärtner Felix Schmidt, Klimaschutzschule Hildegardis-Gymnasium Kempten	Jan 22		wird laufend umgesetzt		Jonetz	Über die Schule hinaus		
KV2	Projektwoche "Klimawoche"	Jährliche Projektwoche, um dort den SuS eine Auswahl an Klimaschutzthemen intensiv näher zu bringen	Jul 22		wird laufend umgesetzt		Klimateam, alle Lehrer, SuS, Karl-Wörner	Über die Schule hinaus		
KV3	Transparente Klimaschutzschule: Homepage, Schaukasten und Schulhausgestaltung	Informationen für die gesamte Schulfamilie und die Öffentlichkeit über die Nordschule als Klimaschutzschule und deren wichtige Bedeutung	Jul 22		wird laufend umgesetzt		Jonetz, Benker	Über die Schule hinaus		
KV4	Theatervorstellung des Figurentheaters Ferdinande zum Thema Klimawandel	Das Stück "Rette Kurt, den Korallenfisch" wird den SuS aus den 1./2. Klassen vorgeführt, um diesen kindgerecht die Folgen des Klimawandels zu erklären und Schutzmaßnahmen aufzuzeigen	Jul 25		zukünftiger Termin		Klassenlehrer der 1. und 2. Klassen, Jonetz	Mehrere Jahrgangsstufen		
KV5	Klimabotschafter ernennen	Schülerpartizipation stärken und Thema Klimaschutz und die SuS auf einer anderen Ebene sensibilisieren	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Klimateam, SuS	Ganze Schule		
KV6	Durchführung einer Earth-Hour	Planung in Kooperation mit dem Hildegardis-Gymnasium um bei SuS und vor allem auch deren Familien ein Bewusstsein für die Wichtigkeit des Klimaschutzes zu entwickeln	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Klimateam, Karl-Wörner	Über die Schule hinaus		
KV7	Elternaufklärung	Die Elternschaft muss noch mehr über die Klimakrise aufgeklärt werden, denn ihre Hilfe ist für die Umsetzung einiger Maßnahme unabdingbar.	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Klimateam, Eltern	Über die Schule hinaus		



### 3.6. Handlungsfeld Mobilität

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
MO1	Fahrradsicherheitstraining und Radparcours des ADAC	SuS sollen Sicherheit beim Radeln gewinnen, damit sie sich trauen, Fahrrad zu fahren und somit auf eine Autofahrt der Eltern auch über den Schulweg hinaus verzichten	2014		wird laufend umgesetzt		Stadt Kempten, Klassenlehrer	Mehrere Jahrgangsstufen		
MO2	Teilnahme an der Aktion Stadtradeln	Die gesamte Schulfamilie soll durch die Teilnahme motiviert werden, das Auto gegen das Fahrrad zu tauschen	Jun 20		wird laufend umgesetzt		Schirmer, Kollegium, SuS, Eltern	Über die Schule hinaus		
MO3	Bewegungspass	Mit dem Bewegungspass werden die SuS jährlich über 6 Wochen zusätzlich motiviert, nicht mit dem Auto in die Schule gebracht zu werden	Apr 21	In Umsetzung (Mitte)	wird laufend umgesetzt		Kern, SuS, Eltern	Über die Schule hinaus		
MO4	Rollergarage und neue Fahrradständer	Roller und Fahrräder können sicher verwahrt werden und SuS somit gerne auch mit dem Roller/Fahrrad in die Schule kommen und auf ein Elterntaxi verzichten	Jun 23		umgesetzt		Bergmann, Stadt Kempten	Ganze Schule		
MO5	Schwachstellenanalyse wichtiger Schulwege	Der Elternbeirat bemüht sich um eine Schwachstellenanalyse, damit Eltern ihre Kinder sorgenfrei in die Schule laufen/radeln lassen können	Okt 23		In Umsetzung (Mitte)		Elternbeirat, Würdehoff Guggemoos	Über die Schule hinaus		
MO6	Aktion "Stopp den Elterntaxi"	Diese Aktion soll dazu beitragen, den Verkehr vor Schulen zu verringern, die Sicherheit der Kinder zu erhöhen und vor allem den CO <sub>2</sub> Ausstoß zu senken	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin		Schulleitung, Eltern, SuS	Über die Schule hinaus		

### 3.7. Handlungsfeld Strom

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
St1	Einführung von smart city	Durch das smart city Programm kann der Stromverbrauch in jedem einzelnen Zimmer zu jeder Zeit getrackt werden, was Rückschlüsse auf die Einsparung von Strom liefern kann	Mai 23		zukünftiger Fernus		Stadt Kempten	Ganze Schule		

### 3.8. Handlungsfeld Wärme

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme und Form der CO <sub>2</sub> -Einsparung	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	CO <sub>2</sub> -Einsparpotential pro Jahr	Ziel: CO <sub>2</sub> -Einsparpotential erreicht bis
WÄ1	Anschluss an die Fernwärme	Durch die Nutzung von zentraler Wärmeversorgung kann effizienter und umweltfreundlicher geheizt werden. Die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen wird verringert und die Energieeffizienz erhöht.	Jun 23		umgesetzt			Ganze Schule		



### 3.9. Weitere Projekte und Maßnahmen zu den 17 UN-Nachhaltigkeitszielen

Nr.	Maßnahme	Beschreibung der Maßnahme	Start der Maßnahme	Status 1. Bewerbung 2022	Status 2. Bewerbung 2025	Status 3. Bewerbung	Verantwortlich & Akteure für die Umsetzung	Reichweite	Unterstützung folgender SDGs
WP1	Nordschule als Sozialwirksame Schule (SWS)	Das Konzept der SWS fördert und unterstützt ein soziales Miteinander, das geprägt ist von Wertschätzung, Respekt, Freundlichkeit, Friedfertigkeit und Verantwortung	Sep 15		wird laufend umgesetzt		SWS Team, SuS, Lehrer	Ganze Schule	SDG 16
WP2	Spenden an den Thinkers Laden	Zur Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen in unserem Schulsprengel werden jährlich Lebensmittelspenden der Schulfamilie gesammelt	Nov 18		wird laufend umgesetzt		Stiewing, SuS, Eltern, Lehrer	Über die Schule hinaus	SDG 1, 2, 10
WP3	Biotoprundgang am Schwabensberger Weiher	SuS lernen die Vielfalt der Pflanzen und Tiere in ihrem Lebensraum kennen und entwickeln ein besseres Verständnis für ökologische Zusammenhänge und werden für Umweltschutz und Nachhaltigkeit sensibilisiert	Mai 23		wird laufend umgesetzt		Urlberger, Nissels, Karl-Wörner, Klassenlehrer	Ganze Schule	SDG 15, 13
WP4	Anlegen eines Barfußpfades	SuS spüren und erleben die Natur mit ihren Sinnen, entwickeln ein Gespür für ihre natürliche Umgebung und werden dadurch für den Natur- und Klimaschutz sensibilisiert	Jul 23		In Umsetzung (Mitte)		SuS und Lehrer der 3. Klassen	Jahrgangsstufe	SDG 13
WP5	Bauen von Insektenhotels	Um den SuS die Problematik von fehlendem Lebensraum für Insekten und andere Tiere zu erklären, bauen diese Insektenhotels für den Erhalt der Artenvielfalt	Jul 24		umgesetzt		Karl-Wörner, Lehrer der 3. Klasse, SuS der 3. Klassen	Jahrgangsstufe	SDG 15

WP6	Benjeshecke auf dem Schulgelände	Im Zuge der Projektwoche legen SuS eine Benjeshecke an, um so ein Verständnis für den Erhalt von Lebensraum von Tieren zu erlangen	Jul 24		wird laufend umgesetzt	Krön, Lehrer und SuS der 4. Klassen, Kubedinow	Über die Schule hinaus	SDG 15
WP7	Sammeln von Regenwasser als Gießwasser	Um sauberes und wertvolles Trinkwasser zu sparen, sollen zwei große Wassertonnen Regenwasser sammeln, damit dieses zum Gießen verwendet werden kann	Jul 24		umgesetzt	Förderverein, Krön, Kubedinow	Ganze Schule	SDG 6
WP8	Ansaat einer Blühwiese	Blühende Wiesen tragen zur Kohlenstoffbindung bei, indem sie CO <sub>2</sub> aus der Atmosphäre aufnehmen und im Boden speichern. Außerdem fördern sie die Biodiversität, indem sie Lebensräume für Tiere schaffen.	Schuljahr 2025/2026		zukünftiger Termin	Jonetz, Schmidt, Stadt Kempten	Mehrere Jahrgangsstufen	SDG 15

## 4. Ausblick

Der Ausblick auf die zukünftigen Klimaschutzmaßnahmen an der Nordschule ist vielversprechend und zeigt das Engagement der gesamten Schulgemeinschaft. Ein zentrales Ziel ist es, den Einsatz von Elterntaxis weiterhin zu reduzieren, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu verringern (Maßnahme MO6). Dies ist uns neben dem Klimaschutz ein wichtiges Anliegen, da das erhöhte Verkehrsaufkommen in der Früh vor der Schule ein Sicherheitsrisiko für unsere Nordschüler darstellt. Hierzu werden weitere Informationskampagnen (Maßnahme KV 7) gestartet, um Eltern über die Vorteile von umweltfreundlicheren Alternativen wie dem Fahrrad oder dem Zu-Fuß-Gehen zu sensibilisieren. Wir hoffen hier außerdem sehr, dass die Einführung des smart city Programms der Stadt Kempten einen motivierenden Effekt für die Kinder hat. Im Zuge dieses Programms wird die Mobilität der Schüler täglich getrackt. Beim Betreten des Schulhauses in der Früh können sie direkt in einem Bildschirm per Touchscreen eingeben, wie sie in die Schule gekommen sind. Durch dieses System wird täglich die Bewegungen der Schüler dokumentiert. Dies erleichtert uns die Datenerfassung in diesem Bereich enorm und lässt uns den Wert immer wieder überprüfen. Wir sind gespannt, welche Schlüsse sich hier ziehen lassen und hoffen sehr, den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck an dieser Stelle senken können.

Wie weiter oben beschrieben, wird das smart city Programm (Maßnahme ST 1) hoffentlich auch eine große Hilfe bei der Senkung des Stromverbrauchs sein. Durch die kurzen Zeitabstände, in denen der Energieverbrauch in einzelnen Klassenzimmern aufgezeichnet wird, kann Einsparpotential sichtbar gemacht werden.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Nachhaltigkeit ist die Förderung eines vegetarischen, gesunden und müllfreien Pausenbrots (Maßnahmen AF 7 und WR 7). Die Schüler werden ermutigt, ihre Brotzeit in wiederverwendbaren Behältern mitzubringen und auf verpackte Lebensmittel zu verzichten. Durch Workshops oder andere Projekte sollen die Kinder lernen, wie sie gesunde und umweltfreundliche Entscheidungen treffen können. Der Zusammenhang zwischen einer vegetarischen Brotzeit und Klimaschutz ist bedeutend und vielschichtig. Die Produktion von tierischen Lebensmitteln hat einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt, da sie mit hohem Ressourcenverbrauch, Treibhausgasemissionen und Flächenverbrauch verbunden ist. Die Schüler sollen ein Bewusstsein dafür entwickeln, dass eine vegetarische Brotzeit, die aus frischem Obst, Gemüse, Nüssen und Vollkornprodukten besteht, nicht nur zu einer gesunden Ernährung beiträgt, sondern auch den ökologischen Fußabdruck reduziert. Indem wir uns für pflanzliche Lebensmittel entscheiden, leisten wir einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und fördern nachhaltige Landwirtschaft. Darüber hinaus kann die Einführung einer vegetarischen Brotzeit (Maßnahme ER 7) in Schulen und Gemeinschaften das Bewusstsein für umweltfreundliche Ernährungsweisen stärken und andere dazu inspirieren, ebenfalls bewusste Entscheidungen zu treffen. So wird die vegetarische Brotzeit zu einem kleinen, aber wirkungsvollen Schritt in Richtung einer nachhaltigeren Zukunft. Die Umsetzung dieses Ziels soll in der Projektwoche im Juli beginnen. Dort werden sich die 3. Klassen mit diesem Thema intensiv auseinandersetzen und ein vegetarisches Nordschul-Kochbuch erstellen (Maßnahme ER 5).

Die größte Hürde, das Ziel einer müllfreien und vegetarischen Brotzeit zu erreichen, wird die Unterstützung der Eltern darstellen. Auch an dieser Stelle wird eine Aufklärung der Eltern notwendig sein. Ohne deren Mithilfe kann diese zukünftige Maßnahme nicht umgesetzt werden. Wir blicken trotzdem positiv in die Zukunft und sind zuversichtlich, die Herausforderungen mit den Eltern zu meistern und unsere geplanten Maßnahmen umsetzen zu können.

Ein weiteres wichtiges Ziel für uns ist es, Schüler zu Klimabotschaftern auszubilden (Maßnahme KV 5). Die Ernennung von Schülern in der Grundschule zu Klimabotschaftern ist ein wichtiger Schritt, um das Bewusstsein für den Klimaschutz bereits in jungen Jahren zu fördern. Kinder sind neugierig und aufgeschlossen, und sie haben die Fähigkeit, ihre Ideen und Überzeugungen mit Begeisterung zu teilen. Als Klimabotschafter können sie nicht nur ihr eigenes Wissen über Umweltthemen vertiefen, sondern auch ihre Mitschüler und Familien inspirieren, umweltbewusster zu handeln. Durch die Übernahme dieser Rolle lernen die Schüler Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv für eine nachhaltige Zukunft einzusetzen. Zudem stärken sie das Gemeinschaftsgefühl und fördern den Austausch über wichtige Umweltfragen. Die Ernennung von Klimabotschaftern in der Grundschule trägt dazu bei, eine Generation von umweltbewussten Bürgern heranzuziehen, die die Bedeutung des Klimaschutzes verstehen und bereit sind, Veränderungen in ihrem eigenen Umfeld herbeizuführen. Indem wir den Schülern eine Stimme geben, empoweren wir sie, aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft mitzuwirken.

Diese gesamten Maßnahmen sind Teil eines umfassenden Plans, um das Bewusstsein für Klimaschutz an der Nordschule und vor allem der Nordschüler weiter zu stärken und eine nachhaltige Lebensweise zu fördern. Gemeinsam arbeiten wir daran, die Schule zu einem Vorbild für andere zu machen und einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Für uns steht nach wie vor die Bewusstseinsbildung der Schüler und die Sensibilisierung für das Thema Klimaschutz weiterhin an oberster Stelle.